

## Entwicklung im Ort auf gutem Weg

**FWG: Positive Bilanz  
in Jahresversammlung**

**KLEINWALLSTADT.** Bei der Jahresversammlung der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Kleinwallstadt/Hofstetten erinnerte Vorsitzender Ludwig Seuffert im Alten Rathaus am Römer in seinem Rückblick an Vereinsveranstaltungen in 2018 wie das Ebbelwoifest am Brunnenplatz in Hofstetten und den Ausflug nach Ulm. Der Bericht von Kassiererin Nicole Blaschke belegte laut Mitteilung der FWG, dass der Verein auf soliden Füßen steht.

Breiten Raum nahmen die Berichte aus dem Marktgemeinderat ein, die FWG-Markträte Thomas Pfeifer, Ludwig Seuffert, Heiner Trenner und Hans Zajic beantworteten die Fragen der Besucher. Mit der Eröffnung eines Cap-Marktes sei am 1. September im Ortskern an der Frühlingsstraße zu rechnen, meldet die FWG. Zum Projekt Südbrücke sei am 15. Mai ein Erörterungstermin geplant, aus dem sich im nächsten Schritt das Baurecht ergeben sollte.

### Warten auf Regierung

Weitere Themen waren der geplante Neubau einer Mensa mit Schulküche, bei dem man aber noch auf Genehmigung des Bedarfsplans durch die Regierung warte. Gleiches gilt laut FWG für das Bereitstellen von Krippenplätzen, für die der Gemeinderat inzwischen eine Übergangslösung auf den Weg gebracht habe, für eine zukunftsorientierte Lösung fehle aber auch hier der von der Regierung genehmigte Raumbedarfsplan.

Beim städtebaulichen Projekt »Wallstädter Höfe« steht die Sanierung der Marktschule an; der Förderantrag sei gestellt. Mit dem Bau eines Sonnen- und Regenschutzes an der Aussegnungshalle im Friedhof Kleinwallstadt werde in den nächsten Tagen begonnen. Bei der Wasserversorgung ist man nach der Inbetriebnahme des Tiefbrunnens 5 gut aufgestellt. Inzwischen wurde das Wasserhaus auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Hier steht in den nächsten Jahren noch die Sanierung des Hochbehälters an.

### Steigende Steuereinnahmen

Fortschritte sind laut FWG-Mitteilung bei der städtebaulichen Verdichtung im Kleinwallstädter Ortskern (ehemaliges Traubengelände) zu verzeichnen. Thema der Diskussion war auch der Haushalt des Marktes Kleinwallstadt. Hier sei eine stetige Verbesserung im Bereich Einkommenssteuer und Gewerbesteuer zu verzeichnen. Eine weitere Steigerung erhoffe man sich vom neuen als auch vom alten Gewerbegebiet im Zusammenspiel mit der Südbrücke.

Mit Blick auf die Kommunalwahl 2020 kündigt die FWG an, sich um jüngere Kandidaten für den Marktgemeinderat bemühen zu wollen, denn besonders für sie würden auf kommunaler Ebene die Weichen für die Zukunft gestellt. *bam*